

## **Themen in Jahrgang 7**

- Jesus ging – und die Kirche kam
- ... und er schuf den Menschen als Mann und Frau
- Religionen und Weltanschauungen im Dialog
- Gewissen – wie soll ich mich entscheiden?

## Unterrichtsvorhaben 1, „Jesus ging – und die Kirche kam“, Umfang: 18 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung ( <i>kursiv: fakultativ</i> )
<b>Jesus ging – und die Kirche kam</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Entwicklung einer eigenen religiösen Identität (IF 1)</li> <li>Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft (IF 4)</li> <li>Christlicher Glaube als Lebensorientierung (IF 2)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gottes- und Menschenbilder (IF 1)</li> <li>Der Hoffnungshorizont von Kreuz und Auferweckung Jesu Christi (IF 2)</li> <li>Entstehung und Ausbreitung der frühen christlichen Kirche (IF 4)</li> <li>Die Botschaft Jesu vom Reich Gottes (IF 2)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Das Pfingstereignis – Mut für die Christen</li> <li>das Leben der ersten Christen</li> <li>Verfolgung der Christen / Kampf um den Glauben</li> <li>Zusammenhalt der Christen; erste Gemeinden</li> <li>Paulusreisen</li> <li>Konstantinische Wende</li> </ul>
Kompetenzen			
Übergeordnet	konkretisiert		
<b>MK</b>	<b>SK</b>	<b>UK</b>	<b>HK</b>
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>religiös-historische grafische Darstellungsformen analysieren und eigene Darstellungen erstellen (MK 1).</li> <li>biblisch und religiös relevante Texte durch selbstständig</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>wichtige Stationen der Ausbreitung der frühen christlichen Kirche benennen (IF 4),</li> <li>prägende Personen (u. a. Paulus) und deren Bedeutung für die Entwicklung des</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Konsequenzen ausgewählter kirchengeschichtlicher Ereignisse beurteilen (IF 4),</li> <li>verschiedene Erscheinungsformen von Kirche am Maßstab ihrer biblischen Begründung (und des</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>gegenüber anderen religiösen und weltanschaulichen Vorstellungen einen eigenen Standpunkt vertreten und eigene Überzeugungen von denen anderer abgrenzen</li> </ul>



<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rollenspiel (Streitgespräch)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Domino</li> <li>• Lückentext</li> <li>• Zeichentrickfilm "Eine geheime Geschichte" (youtube.de)</li> </ul> <p><b>Lernorte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klassenraum</li> <li>• Freilichtmuseum Xanten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• GL (Xantenfahrt)</li> </ul>	
--	--	--	--

## Unterrichtsvorhaben 2, „...und er schuf den Menschen als Mann und Frau“, Umfang: 12 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung ( <i>kursiv: fakultativ</i> )
<b>...und er schuf den Menschen als Mann und Frau</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Entwicklung einer eigenen religiösen Identität (IF 1)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gottes- und Menschenbilder (IF 1)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Die priesterschriftlichen Schöpfungserzählungen (Wiederholung Jg. 5)</b></li> <li><b>Die jahwistische Schöpfungserzählung</b>  Der Mensch als Mann und Frau, Schöpfungsauftrag, Sündenfall, erzählender Charakter</li> <li><b>Vergleich mit der 7-Tage-Erzählung</b>  Mensch im Mittelpunkt, Mensch als Bewahrer der Schöpfung</li> <li><b>Menschliches Streben nach göttlicher Macht – der Sündenfall</b></li> </ul>



<ul style="list-style-type: none"> <li>• Monologe aus Sicht von Eva, Adam und der Schlange (auch als Stuhltheater)</li> </ul>	<b>Lernorte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klassenraum</li> </ul>		
---	---	--	--

## Unterrichtsvorhaben 3, „Religionen und Weltanschauungen im Dialog“, Umfang: 12 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung ( <i>kursiv: fakultativ</i> )
<b>Religionen und Weltanschauungen im Dialog</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Religionen und Weltanschauungen im Dialog (IF 5)</li> <li>Religiöse Phänomene in Alltag und Kultur (IF 6)</li> <li>Entwicklung einer eigenen religiösen Identität (IF 1)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Grundstrukturen, Bekenntnisse und Gottesglauben in den großen Weltreligionen (IF 5)</li> <li>Religiöse Prägungen in Kultur, Gesellschaft und Staat (IF 6)</li> <li>Gottes- und Menschenbilder (IF 1)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Grundzüge der monotheistischen Religionen (Wiederholung)</li> <li>grobe Abgrenzung zu den Grundzügen von Hinduismus und Buddhismus</li> </ul>
Kompetenzen			
Übergeordnet	konkretisiert		
<b>MK</b>	<b>SK</b>	<b>UK</b>	<b>HK</b>
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>zu religiös relevanten Sachverhalten selbstständig Informationen sammeln und präsentieren (MK 7).</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Formen und Merkmale des Gottesglaubens in Judentum, Christentum und Islam identifizieren und unterscheiden (IF 5),</li> <li>die Grundstrukturen, Bekenntnisse und gemeinsamen Wurzeln (u.a. Monotheismus, Erzvätertradition) der drei abrahamitischen Weltreligionen darstellen (IF 5),</li> <li>vor dem Hintergrund des evangelisch-christlichen Gottesbildes zentrale Gemeinsamkeiten und Unterschiede zum Verständnis Gottes in den großen Weltreligionen darstellen (IF 5),</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>die Konsequenzen unterschiedlicher religiöser und nicht religiöser Weltdeutungen für die Lebensgestaltung beurteilen (IF 5).</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>die Perspektive einer anderen Religion probeweise einnehmen und durch diesen Perspektivwechsel ein vertieftes Verständnis der religiösen Praxis anderer Religionen sowie der eigenen gewinnen und die jeweiligen Perspektiven begründet vertreten (IF 6).</li> </ul>





## Unterrichtsvorhaben 4, „Gewissen – wie soll ich mich entscheiden?“, Umfang: 12 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung ( <i>kursiv: fakultativ</i> )
<b>Gewissen – wie soll ich mich entscheiden?</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Entwicklung der eigenen religiösen Identität (IF 1)</li> <li>Christlicher Glaube als Lebensorientierung (IF 2)</li> <li></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gottes- und Menschenbilder (IF 1)</li> <li>Die Botschaft Jesu vom Reich Gottes (IF 2)</li> <li></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gewissen - Was ist das?</li> <li>Wie entwickelt sich das Gewissen?</li> <li>Gewissenskonflikte</li> <li>Die 10 Gebote</li> <li>Schuldig sein- und was dann?</li> </ul>
Kompetenzen			
Übergeordnet	konkretisiert		
MK	SK	UK	HK
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>aus Medien (u. a. künstlerische Darstellungen) abstrakte Informationen und leitende Aussagen entnehmen, wiedergeben und deren Wirkung erläutern (MK 2).</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>beschreiben, dass sie einmalig und Teil einer Gemeinschaft sind, für sich und andere Verantwortung tragen und respektvoll miteinander umgehen sollten (IF 1).</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>individuelle, gesellschaftliche und religiöse Handlungsweisen, Überzeugungen und Institutionen vor dem Hintergrund christlicher Maßstäbe bewerten (UK 2)</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Handlungen und Verhaltensweisen zur Wahrnehmung von eigener Verantwortung aus christlicher Motivation prüfen und erproben (IF 2),</li> <li>Formen, Motive und Ziele gesellschaftlicher Handlungsweisen zur Wahrung der Menschenwürde und weltweiter Gerechtigkeit an ausgewählten Beispielen aus christlicher Perspektive prüfen</li> </ul>

			und eine eigene reflektierte Haltung dazu entwickeln (IF 2).
<b>Methodische/ didaktische Zugänge</b>	<b>Lernmittel/Lernorte</b>	<b>Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner</b>	<b>Feedback/Leistungsbewertung</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wissensgeschichten verstehen und beurteilen</li> <li>• Wissen-definieren – Quiz</li> <li>• Titelbild zum Thema malen</li> <li>• Eine Bilder Geschichte mit Text zum Tagesablauf</li> <li>• Lösungen zu Beispielgeschichten finden</li> <li>• Beurteilung der Lösungsvorschläge</li> <li>• Gebote gewichten</li> <li>• Rollenspiele (Wiedergutmachung)</li> </ul>	<p><b>Lernmittel</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bilder Geschichte (altes Kursbuch 7/8)</li> <li>• Wissen-definieren-Quiz</li> <li>• Tagebuch eines Zweijährigen (Kursbuch Religion elementar 7/8 S.67)</li> </ul> <p><b>Lernorte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klassenraum</li> </ul>	<p><b>außerschulische Partner</b></p> <p><b>Fachübergreifende Kooperationen</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Text zur Definition und der Entwicklung des Wissens</li> </ul>